★★★★

Weingart

Kontakt
Peterspay 1
56322 Spay
Tel. 02628-8735
https://weingut-weingart.de/
mail@weingut-weingart.de

Besuchszeiten
Mo.-Fr. 14-18:30 Uhr
Sa. 11-18:30 Uhr
Weinproben bis 14 Personen
Picknickplatz auf dem Weinkeller
Ferienwohnungen am Rhein

Inhaber
Familie Florian Weingart
Betriebsleiter
Florian Weingart
Kellermeister
Florian Weingart
Außenbetrieb
Florian Weingart
Rebfläche
6 Hektar
Produktion
40.000 Flaschen

Das Weingut Weingart hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem der führenden Betriebe am Mittelrhein entwickelt. Adolf Weingart hatte den landwirtschaftlichen Mischbetrieb ganz auf Weinbau umgestellt, seit 1996 wird das Gut mit seinen 5 Hektar Reben von seinem Sohn Florian geführt. Florian Weingarts Weinberge liegen im Bopparder Hamm, in den Lagen Feuerlay, Ohlenberg und Engelstein, sowie im Spayer Engelstein; den Pachtvertrag für die Weinberge in der Lage Schloss Fürstenberg hat Florian Weingart dagegen beendet. Mit dem Jahrgang 2014 (respektive 2013 beim Spätburgunder) nutzte Weingart erstmals die Gewannnamen „In der Zech“ (in Spay in der Lage Engelstein gelegen) und „Am Weißen Wacke“ (im Bopparder Hamm Engelstein). Riesling dominiert in diesem Weingut, dazu gibt es 15 Prozent Spätburgunder – eine vergleichsweise große Fläche, welche die Bedeutung des Rotweines zeigt. Ein Großteil der Weine wird halbtrocken oder etwas süßer ausgebaut, allerdings gehören auch die trockenen Weine regelmäßig zur Spitze am Mittelrhein. Sekte ergänzen das Angebot, und wenn Auslesen oder Trockenbeerenauslesen gelingen, sind die in der Regel von großartiger Balance. Das Weingut gehört seit über einem Jahrzehnt zu den Spitzenbetrieben am Mittelrhein. Wobei sich in diesem Jahrzehnt die Weine stilistisch verändert haben. Sie haben deutlich an Profil gewonnen, sind – teils durch die inzwischen praktizierte Spontangärung – vielleicht etwas weniger fruchtbetont und zugänglich als früher, dafür aber präziser und nachhaltiger. Experimente, beispielsweise mit einem gewissen Anteil an Botrytistrauben, gefallen sehr; man kann nie genau wissen, was Florian Weingart als nächstes macht, und genau das verleiht der Sache Spannung. In jedem Fall ist dieser Betrieb eines der bemerkenswertesten und am individuellsten arbeitenden Weingüter nicht nur am Mittelrhein, sondern weit darüber hinaus. 2017 wurde ein neuer Keller in den Weinbergen gebaut, kreisrund und komplett in der Erde.

Kollektion

Ein Spitzenjahrgang für Florian Weingart. Die aromatischen Rieslinge überzeugen vom trockenen Einstieg bis zur edelsüßen Spitzenqualität mit perfekter Reife. Sie sind dicht, stecken voller mineralischer Raffinesse, Kraft und Ausgewogenheit, sind dabei auch markant frisch. Die weitere Entwicklung wird spannend sein, aber auch jung bereiten sie schon viel Trinkfreude. Den trockenen Gutsriesling kann man sich nicht besser vorstellen. Mit reifer Zitrusfrucht mit feiner Kräuterwürze ist er kraftvoll und frisch zugleich, hat Spiel und saftigen Biss. Die trockenen Spätlesen aus dem Engelstein bringen eine weitere Steigerung. Die knochentrockene Variante „0,3“ ist dicht, konzentriert, agil, präzise und zupackend, lang und nachhaltig mit spannender, kühler Schieferwürze. Die trockene Engelstein Spätlese ist etwas weicher und saftiger, mit Aromen von reifen Orangen und getrockneten Kräutern, großzügig und lang, füllig und zupackend: Ein prägnanter Riesling der Extraklasse. Aus dem Mathias Weingarten kommt ein dichter feinherber Kabinett, der zwischen würzig-herber Frucht und rasanter Frische changiert und dessen Länge und mineralische Dichte beeindrucken. Die feinherbe Spätlese Am weißen Wacke ist würzig und aromatisch, sehr präsent und vollmundig, mit reifen Aromen von tropischen Früchten und getrockneten Kräutern, ist dabei erstaunlich pointiert. Faszinierend ist die Spätlese Anarchie, sie ist schon im Duft ungemein mineralisch und würzig, zeigt reife rote Äpfel, ist saftig bei perfekt eingepasster Frische und salzigem Schalenbiss im langen Nachhall: Ein Zen-Riesling mit Punch. Der klassisch kühle Kabinett aus dem Engelstein ist frisch, saftig und agil, dabei perfekt reif: ein herrlicher fruchtiger Riesling mit rasantem Spiel und mineralischer Substanz. Die fruchtsüße Spätlese aus dem Engelstein ist tropisch und honigsüß, zugleich sehr frisch und saftig, ein Klassiker mit Potenzial, der jetzt schon Freude bereitet. Die 2 Sterne-Variante aus dem Ohlenberg ist noch säurebetonter, wirkt im Vergleich mit der Engelstein-Spätlese kühl und eher verschlossen, ihre jugendlich harsche Art wird etwas Zeit brauchen, um sich zu finden, eine Spätlese mit viel Würze, für Liebhaber säurebetonter Rieslinge. Die tropische Auslese aus dem Engelstein ist reif, dicht und würzig, dank ihrer immensen Säure wird sie sehr gut reifen können. Die opulente 2 Sterne-Auslese mit ihrer packenden Frische ist ohne Frage ein herausragender edelsüßer Riesling, mit betörender Würze und Intensität. Unkompliziert ist der saftige, würzige Spätburgunder Weißherbst, den man am besten eiskalt serviert.



Weinbewertung

88	2025 Riesling trocken Mittelrhein	12 %/8,50 € ☺
91	2025 Riesling Spätlese trocken Bopparder Hamm Engelstein	12,5 %/16,- € ☺
90+	2025 Riesling Spätlese trocken „0,3“ Bopparder Hamm Engelstein	13 %/15,- € ☺
89	2025 Riesling Kabinett „feinherb“ Bacharacher Mathias Weingarten	11 %/10,- € ☺
90	2025 Riesling Spätlese „feinherb“ Engelstein Am Weißen Wacke	13 %/17,- € ☺
90+	2025 Riesling Spätlese** Bopparder Hamm Ohlenberg	7,5 %/18,- €
90	2025 Riesling Kabinett Bopparder Hamm Engelstein	8 %/11,- € ☺
90	2025 Riesling Spätlese Bopparder Hamm Engelstein	7,5 %/15,- € ☺
91	2025 Riesling Spätlese „anarchie“ Engelstein Am Weißen Wacke	12 %/17,- € ☺
94	2025 Riesling Auslese** Bopparder Hamm Feuerlay	7,5 %/21,- € ☺
92	2025 Riesling Auslese Engelstein Am Weißen Wacke	7,5 %/18,- €/0,375l
86	2025 Spätburgunder Weißherbst Kabinett halbtrocken Spay In der Zech	12 %/10,- €

Lagen
Feuerlay (Bopparder Hamm)
Ohlenberg (Bopparder Hamm)
Engelstein (Bopparder Hamm)
Am Weißen Wacke (Bopparder Hamm)
Engelstein (Spay)
In der Zech (Spay)

Rebsorten
Riesling (85%)
Spätburgunder (15%)

Weingart
mittelrhein